



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde am 05.12.2024, 18:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde
Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 14.11.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen der Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Genehmigung von Eilentscheidungen	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Außenanlagen - Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100	BV/0068/2024
9.2	Öffentliches Ausschreibungsverfahren – Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde	BV/0075/2024
9.3	Öffentliches Ausschreibungsverfahren für einen Rahmenvertrag zur Veranstaltungstechnik und Stromversorgung für das Waldstadt-Festival und den Weihnachtsmarkt	BV/0074/2024
10	Informationsvorlagen	
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Frau Sydow, Vorsitzende des Hauptausschusses, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	02.12.2024	02.12.2024
Herr Hoeck	25.11.2024	25.11.2024
Herr Zinn (passives Teilnahmerecht)	02.12.2024	02.12.2024

Die per Video zugeschalteten Personen teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Frau Sydow stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Hauptausschussmitglieder (davon 8 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung) sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmrechtige (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 14.11.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen der Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Herrmann:

- wie bereits im Hauptausschuss vom 19.09.2024 berichtet, wurde im September anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums ein Glückwunschsreiben (digital) an die dänische Partnerstadt Herlev in drei Sprachen (Deutsch, Dänisch, Englisch) übersendet; Herr Herrmann berichtet, dass außer zwei automatischen Eingangsbestätigungen bisher jedoch noch keine Reaktion erfolgt sei

7.2 Herr Berendt

- teilt mit, dass voraussichtlich im Februar 2025 die Bundestagswahl stattfindet und Wahlhelferinnen sowie Wahlhelfer gesucht werden; er bittet darum, dass dafür Werbung gemacht werde; Interessenbekundungen könnten unter wahlhelfer@egerswalde.de abgegeben werden
- teilt zur neuen Grundsteuerreform, die zum 01.01.2025 in Kraft treten werde, mit, dass das Hebesatzregister („Transparenzregister“) für das Land Brandenburg am 30.11.2024 veröffentlicht worden sei; die vorgelegten Informationen seien verwaltungsintern besprochen worden; in der Hebesatzregisterabfrage für die Stadt Eberswalde sei ein sogenannter Orientierungshebesatz für die Grundsteuer A von 380 Prozent und für die Grundsteuer B von 440 Prozent angegeben; es handelt sich jeweils um Orientierungssätze mit unverbindlichen Angaben, die deutlich über den aktuellen Hebesätzen der Stadt liegen, die derzeit in der Haushaltssatzung verbrieft worden seien; er sagt, dass es weiterhin den Gemeinden obliege, die konkreten Hebesätze selbst festzulegen; er teilt mit, dass diese Hebesätze intern mit den zur Verfügung stehenden Informationen von der Finanzverwaltung zugrunde gelegt worden seien; er teilt mit, dass die Stadt Eberswalde mit beiden Orientierungshebesätzen sehr deutlich über den bisherigen Erträgen liegen würde, die

der Stadt bisher als Orientierung für die Jahre 2022 bis 2024 dienen; insofern habe sich die Stadt die derzeit festgesetzten Hebesätze angesehen, die in der aktuellen Haushaltssatzung für 2025 geregelt seien: Mit Blick auf die Grundsteuer A gebe es bei einem gleichbleibendem Hebesatz eine negative Differenz von 3.996 EUR (24.549 EUR statt 27.945 EUR), was in Bezug auf den Gesamthaushalt eine kleine Differenz darstelle; mit Blick auf die Grundsteuer B ist eine Hochrechnung für die vorliegenden Daten mit dem Hebesatz von 415 Punkten vorgenommen worden, was einen Wert von 3,989 Mio. EUR ausmache, wodurch es eine negative Abweichung zuungunsten der Stadt Eberswalde im jährlichen Ertrag von 1.693 EUR gebe; demzufolge würde die Stadt vorschlagen, dass die bisherigen Hebesätze für das Jahr 2025 beibehalten werden, dadurch könne aktuell die Aufkommensneutralität gesichert werden; er teilt mit, dass im Januar 2025 weitere ergänzende Informationen zu den bisher noch nicht konkret vorliegenden Messbescheiden gegeben würden; Herr Berendt teilt mit, dass ein Teil der Messbescheide (ca. 9 Prozent) vom Finanzamt vorliege, so dass ab Januar 2025 mit der Bescheiderstellung begonnen werden könne, gemeinsam mit der Umlage für den Wasser- und Bodenverband; jedoch gebe es den Personenkreis von ca. 9 Prozent, für die momentan keine Messbescheide vorliegen; die betroffenen Personen erhalten einen gesonderten Bescheid für die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes und einen vorläufigen Bescheid zur Grundsteuer auf Grundlage der bisherigen Daten; im Laufe des Jahres sollen die entsprechenden Änderungsbescheide verschickt werden; er sagt, dass die Pressemitteilung (Nr. 232/2024) vom 18.11.2024 angepasst und mit einer Verlinkung auf das entsprechende Transparenzregister versehen worden sei, so dass alle Betroffenen auch die Werte für die Stadt Eberswalde nachvollziehen können

- teilt mit Blick auf die Informationsvorlagen mit, dass es bisher unterschiedliche Vorgehensweisen und auch Rechtsauffassungen auf kommunaler Ebene gebe; bisher habe die Stadt Informationsvorlagen zur Kenntnis gegeben und nicht darüber beschließen lassen, wohingegen der Landkreis Barnim (auf Grundlage einer Rechtsauffassung des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg von 2013) jedoch über Informationsvorlagen beschließen lasse; die Stadt habe sich verwaltungsintern darauf verständigt, dass diese Rechtsauffassung zur Vereinheitlichung auch für die Stadt Eberswalde übernommen werde; er sagt, dass allgemeine Informationen unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen aus der Stadtverwaltung“ gegeben werden und aufgrund von Regularien zu beschließende Informationsvorlagen zukünftig zur Abstimmung vorgelegt werden würden

Herr Weingardt teilt mit, dass mehrere Landeswahlleiter von der Briefwahl abraten würden. Er fragt, wie sich die Stadt Eberswalde darauf einstellen werde, um den Ablauf der Briefwahl gewährleisten zu können, da sich die Fiktion der Brieflaufzeiten aufgrund des Postrechtsmodernisierungsgesetzes verlängern würden. Er merkt an, dass nach Berechnungen von verschiedenen Landeswahlleitern zwischen Versand der Briefwahlunterlagen und der Rücksendungsfrist nur eine Woche Zeit für bestimmte Personengruppen gegeben sei.

Herr Berendt teilt mit, dass sich die Stadt Eberswalde am Umgang mit den Briefwahlunterlagen und dem Briefwahlprozedere an den Vorgaben des Kreiswahlleiters orientiere. Die Stadt sei gebeten worden, die Briefwahllokale auf 13 aufzustocken, da davon auszugehen sei, dass es eine

hohe Wahlbeteiligung sowie eine hohe Briefwahlbeteiligung geben könnte. Er merkt an, dass das Briefwahllokal voraussichtlich erst am 24.01.2025 geöffnet werden könne, weil auch dann erst die entsprechenden Wahlunterlagen vorliegen würden. Die Stadt bereite sich organisatorisch darauf vor, dass die eingehenden Anträge auf Zusendung von Briefwahlunterlagen ab dem 24.01.2025 zeitnah in den Postlauf gegeben werden können. Die Regularien für die Rücksendung der Unterlagen seien analog wie bei den Landtagswahlen, so dass alle Unterlagen bis zur Wahl Berücksichtigung finden würden.

Herr Weingardt fragt zu den Grundsteuerbescheiden, welche Kosten entstehen, wenn eine Korrektur vorgenommen werde und Änderungsbescheide versandt werden würden.

Herr Berendt teilt mit, dass die Stadt diese Frage derzeit nicht beantworten könne. Momentan könne noch nicht eingeschätzt werden, wie viele Änderungsbescheide überhaupt verschickt werden müssten. Nach Abschluss des nächsten Jahres könne die Stadt die Kosten ggf. ermitteln.

Herr Winkelmann teilt mit, dass die Grundsteuer C in keinem Bereich erwähnt worden sei. Er fragt, ob es Hochrechnungen gebe, wie hoch das Aufkommen sein werde.

Herr Berendt teilt mit, dass die Mitglieder im Fachausschuss 1 am 01.11.2024 über die Grundsteuerreform informiert worden seien (vgl. öffentliche Niederschrift des F1 vom 01.11.2024, TOP 7.1 Grundsteuerreform – Sachstand, Seiten 3 und 4). Herr Berendt sagt, dass die Grundsteuer C für die Stadt Eberswalde aus rechtlichen Gründen momentan nicht anwendbar sei, weil gewisse Grundanforderungen an das Stadtgebiet erfüllt sein müssten, die für eine Grundsteuer C in Frage kämen. Die zur Verfügung stehenden Gesamtflächen seien weit unter dem Referenzwert, den der Gesetzgeber vorgibt, wodurch diese Option des Gesetzgebers für die Stadt Eberswalde nicht tragend sei.

7.3 Herr Schlüter

- teilt mit, dass die Kita „Pusteblume“ vom 04.12.2024 bis 06.12.2024 aufgrund der Personallage eingeschränkte Öffnungszeiten von 05:30 Uhr bis 16:00 Uhr habe; im Hort könne keine Hausaufgabenbetreuung angeboten werden; die Eltern seien informiert und gebeten worden – sofern es beruflich vereinbar sei – ihre Kinder bis spätestens um 12:00 Uhr abzuholen

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:17 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Außenanlagen - Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100	BV/0068/2024

Herr Dietterle regt an, dass die Außenanlagen mit Sträuchern versehen werden, die essbare Früchte tragen.

Frau Kersten teilt bezugnehmend auf ihre Ausführungen im Fachausschuss 3 mit, dass das Gesamtprojekt unter dem Lärmschutzaspekt nochmals betrachtet werden sollte. Sie regt an, dass die Seite zur Post hin begrünt werden könnte, um dem Lärm entgegenzuwirken. Sie sagt, dass ein Teil der vorgesehenen Feldsteine für entsprechende Sitzmöglichkeiten ersetzt werden könnten.

Herr Herrmann teilt mit, dass die Anregung mitgenommen und geprüft werde.

Herr Weingardt teilt mit, dass es in Eberswalde eine hohe Population an Fledermäusen gegeben habe. Ein Grund für den Rückgang sei die Sanierung von Gebäuden gewesen. Er regt deshalb an, dass für die Fledermäuse kleine Holzbetonhäuschen aufgehängt werden könnten und bittet, dass es bei allen Sanierungen bedacht werde.

Herr Herrmann teilt mit, dass die Anregung mitgenommen werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung mit Stand vom November 2024 für die Außenanlagen Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100 in Eberswalde zu und beschließt den Bau.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für den Bau der Außenanlagen entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 621.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Öffentliches Ausschreibungsverfahren – Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde	BV/0075/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 27/4/24

Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt für 5 Jahre 129.000,- €.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Öffentliches Ausschreibungsverfahren für einen Rahmenvertrag zur Veranstaltungstechnik und Stromversorgung für das Waldstadt-Festival und den Weihnachtsmarkt	BV/0074/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 28/4/24

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für den „Rahmenvertrag Waldstadt-Festival und Weihnachtsmarkt“ für die Jahre 2025 und 2026 in zwei Losen entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt insgesamt ca. 80.000 € (35.000 € Weihnachtsmarkt, 45.000 € Waldstadt-Festival).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

11.1 Herr Winkelmann:

- fragt beziehend auf die Stellenausschreibung Baudezernent (m/w/d) im Dezernat für Bau und Stadtentwicklung, ob dazu näher ausgeführt werden könne

Herr Berendt teilt mit, dass die Stellenausschreibung am 29.11.2024 veröffentlicht worden sei und teilt folgende Informationen mit:

- Ende der Ausschreibungsfrist 12.01.2025
 - Vorstellungsgespräche sind im Februar 2025 geplant sowie folgend eine Auswahl
 - mögliche Vorstellung und Bestätigung in der StVV am 20.03.2025
 - Portal der Veröffentlichung der Stellenausschreibung: Amtsblatt für die Stadt Eberswalde; über überregionale Print-Medien sowie diverse Online-Portale, die auch einschlägig für die entsprechende Fachrichtung ausgewählt worden seien
- bittet um einen aktuellen Sachstand zur Saarstraße und das im Fachausschuss 3 am 03.12.2024 vorgestellte Verkehrsaudit

Herr Herrmann teilt mit, dass der Verkehrsauditor im Fachausschuss 3 am 03.12.2024 ausführlich referiert und den Prozess versachlicht habe. Er merkt an, dass die Straße wie geplant gebaut werden könne, aber Fördermittel in Höhe von 900.000 EUR nicht bewilligt worden seien, wodurch die Stadt Eberswalde erst einmal den Ausbau des vorderen Teils der Saarstraße priorisiere. Eine entsprechende Beschlussvorlage werde in der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2024 (siehe TOP 12.2, BV/0110/2024 „Vorziehen der geplanten Straßenbaumaßnahme Saarstraße Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße und öffentliches Ausschreibungsverfahren der Planungsleistung“) zur Beschlussfassung vorgelegt. Ferner wolle sich die Stadt Eberswalde, bevor der hintere Teil der Saarstraße ausgebaut werde, mit dem Leiter der Barnimer Busgesellschaft mbH und dem Landrat des Landkreises Barnim verständigen, ob Alternativen für die Obuslinie erarbeitet werden können.

11.2 Herr Weingardt:

- teilt mit, dass das Thema Saarstraße neben der Interessengemeinschaft Saarstraße auch die ganze Stadt beschäftige; er sagt, dass der Auditor im Fachausschuss 3 am 03.12.2024 ausführlich berichtet und dargestellt habe, dass der Konnex zwischen Rechtmäßigkeit der Planung und dem Ergebnis des Audits nicht bestehe; er bezweifle, dass die Mitglieder der Interessengemeinschaft Saarstraße dies so klar verstanden hätten; vonseiten der Stadt Eberswalde würde sich Herr Weingardt eine kommunikativere Strategie wünschen, um den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, dass sich die Stadt korrekt verhalten habe und lediglich die Fördermittel nicht bewilligt worden seien; er vermutet, dass sich die Bürgerinnen und Bürger durch den Auditor bestätigt gefühlt haben, jedoch der Konnex nicht bestehe, dass die Planung unrechtmäßig sei

Herr Herrmann appelliert an den anwesenden Pressevertreter der Märkischen Oderzeitung, dass die Dinge in der Öffentlichkeit versachlicht und eine gute Berichterstattung erfolgen werde. Er weist darauf hin, dass die Stadt immer kommuniziert habe, dass gesetzeskonform gehandelt

worden sei. Die Stadt habe sich mit den gegebenen Rahmenbedingungen auseinandersetzen und auch Kompromisse eingehen müssen. Unabhängig davon wolle sich die Stadtverwaltung Gedanken darüber machen, wie die Kommunikation mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Stadt Eberswalde bei künftigen Bauplanungen verbessert werden könne. Er sagt, dass Themen wie Sicherheit, Erreichbarkeit und Barrierefreiheit Aufgaben der Stadt seien, mit dem Ziel, dass die Stadtgesellschaft verbessert werden könne, dazu müssten manchmal auch Entscheidungen getroffen werden, die zwar einzelnen Personen nicht gefallen würden, aber für die Gesellschaft positiv seien.

Die Anfragen enden um 18:34 Uhr.

Frau Sydow beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:34 Uhr.

gez. Isabell Sydow
Vorsitzende des
Hauptausschusses

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Florian Eberhardt
Uwe Grohs
Martin Hoeck per Videozuschaltung
Irene Kersten
Karen Oehler
Steve Rennert vertreten durch Herrn Wrase
Isabell Sydow
Tilo Weingardt
Daniel Winkelmann
Mirko Wolfgramm vertreten durch Herrn Dietterle per Videozuschaltung

- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Stefan Prescher

- **Gäste**
Sven Klamann Märkische Oderzeitung
Carsten Zinn per Videozuschaltung